



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser

Sie lesen bereits den zweiten Newsletter von biblioBe.ch - und Sie können sich schon jetzt auf den ersten thematischen Newsletter freuen, der nach den Sommerferien verschickt wird.

Lesenswert sind alle Beiträge, besonders ans Herz lege ich Ihnen jedoch die Ergebnisse der Nichtnutzer-Studie im Raum Oberaargau.

Kernstück der neuen Plattform ist das Verzeichnis aller allgemein öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken des Kantons Bern. Jede Bibliothek verfügt über eine Seite mit den wichtigsten Informationen und jede Bibliothek ist selber für den Inhalt und die Aktualität verantwortlich! Also: nehmen Sie sich eine Stunde Zeit und greifen Sie mit folgendem Link auf Ihre Bibliotheksseite zu: <http://www.bibliobe.ch/de/Login/Login.aspx> (Benutzername und Passwort wurden mit dem Brief vom März verschickt). Bei Fragen steht Ihnen die Bibliotheksbeauftragte, Elisabeth Müller gerne zur Verfügung.

Helfen Sie mit, biblioBe.ch aktuell und lebendig zu halten! Vielleicht mit einem Witz: Kennen Sie übrigens schon den? "Tote Goldfische sind praktische Lesezeichen für Bücher aus der Bibliothek. Der wachsende Fischgeruch dient als einfache Gedächtnisstütze zur rechtzeitigen Bücherrückgabe."

Jeanne Froidevaux Müller
Leiterin Stadtbibliothek Thun

Aus der Kommission

Wechsel in der Kommission

Philippe Gosteli hat die französischsprachige Teilkommission Ende Januar dieses Jahres nach zwölfjähriger Amtszeit verlassen. Seine Verabschiedung in französischer Sprache.

[Weiterlesen](#)

Neues Kommissionsmitglied

Lyne Voirol, seit dem 1. Februar Mitglied der französischsprachigen Teilkommission, stellt sich vor. Ihr Steckbrief in französischer Sprache.

[Weiterlesen](#)

Verschiedenes

Nichtnutzer Studie im Raum Oberaargau

Im November 2011 wurde in der Region Oberaargau (Langenthal und Roggwil) eine Nichtnutzerstudie durchgeführt. Sie ist Teil einer Gesamtstudie der HTW zum Nichtnutzungsverhalten in öffentlichen Bibliotheken der Deutschschweiz. Die Auswertung der Daten zeigt auf, dass Bibliotheken auch dem Anspruch nach Print-Online Medien gleichermaßen gerecht werden müssen.

[Weiterlesen](#)

Eine Bibliothek für Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Der grösste Teil der Dokumente der Nationalbibliothek befindet sich in geschlossenen Magazinen. Nicht so die Bestände der vier Schwerpunktbibliotheken. Eine davon, die Schwerpunktbibliothek Informationswissenschaften, dürfte Sie speziell interessieren. Sie richtet sich an Informationsspezialistinnen und -spezialisten, Studierende, Lehrende und Forschende.

[Weiterlesen](#)

Lesenacht der besonderen Art

Ende März fand in der Primarschule Walkermatte in Biel die traditionelle Lesenacht statt. Das Spezielle an diesem Anlass, der vom Elternrat organisiert wird: Es sind fast nur Kinder, die vorlesen.

[Weiterlesen](#)

Leseförderung bei Kleinkindern

Interessante Angebote des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) für Bibliotheken, die Leseförderungsanlässe für Kinder planen.

[Weiterlesen](#)

Lesetipps

Baobab Books: Online-Buchbesprechungen aus «Fremde Welten»

Die Website von Baobab Books ermöglicht es, die Besprechungen ausgewählter Titel aus dem Empfehlungsverzeichnis Fremde Welten (Ausgabe 2011/2012) online zu lesen. Ausserdem findet man dort Rezensionen zu aktuellen Neuerscheinungen. Die Suchmaske ermöglicht eine thematische Suche, zum Beispiel nach Ländern oder Schlagwörtern.

[Link](#)

www.leseanimation.ch

Auf der Homepage der LeseanimatorInnen SIKJM (LESAS) findet sich alle zwei Monate ein Beispiel für eine Leseanimationsstunde mit Kindern im Vorschulalter, samt passenden Werkanleitungen.

[Link](#)

www.werliestwo.ch

Werliestwo.ch weiss, wer wann wo liest Die Website bietet einen Überblick über das breite Angebot an Lesungen und literarischen Veranstaltungen in der deutschsprachigen Schweiz. Auf der Website finden Literaturfans und Bücherfreunde (fast) alles über literarische Veranstaltungen in ihrer Region oder die Stationen auf der Lesereise ihres Lieblingsautors.

[Link](#)

Stöbern mit Mehrwert: ShelfLife

Anne Christensen berichtet über einen interessanten Prototypen einer neuen Anwendung der Innovation Labs der Harvard University Library: diese ermöglicht ein virtuelles Stöbern in den 12 Millionen Bänden der grössten Universitätsbibliothek der Welt! Nicht unbedingt auf den Kanton Bern anwendbar, aber äusserst spannend!

[Link](#)

Tagungen / Kurse

Bibliothek und Schule

Am 21. September 2012 erteilt Kerstin Keller-Loibl in Bern einen Kurs zum Thema Bibliothekspädagogische Klassenführungen.

[Mehr Informationen](#)

Vom Herzklopfen und Nervenflattern

Die Jahrestagung des SIKJM vom 28. und 29. September 2012 geht der Spannung in Kinder- und Jugendmedien auf den Grund und untersucht, wie Nervenkitzel entsteht und zum Ausdruck kommt. Eingeladen sind alle, die mehr über dieses Thema wissen wollen.

[Weiterlesen](#)

12. - 15. September 2012: Kongress BIS

Vom Lac Léman (Lausanne 2010) an den Bodensee: Der Grossteil der Veranstaltungen findet im historischen Konzilgebäude von Konstanz statt.

Mit einer Vielzahl an Impulsreferaten, Fachvorträgen und Gesprächsrunden beschäftigt sich der Kongress mit der Gegenwart und Zukunft des Bibliothekswesens. Gegenwärtige Entwicklungen werden vorgestellt und künftige Trends analysiert.

[Mehr Informationen](#)

Agenda

26. Okt. – 4. Nov. 2012: Burgdorfer Krimitage

Die Burgdorfer Krimitage finden dieses Jahr bereits zum 10. Mal statt. Sie sind dem Motto „10× unbedingt“ gewidmet.

[Mehr Informationen](#) ►

27. Oktober 2012 UNESCO-Welttag des audiovisuellen Erbes

Der "Tag des audiovisuellen Erbes" erinnert an die "Empfehlung zum Schutz und zur Erhaltung bewegter Bilder", die die UNESCO am 27. Oktober 1980 verabschiedet hat. Der Welttag soll das audiovisuelle Kulturerbe stärker in das öffentliche Bewusstsein bringen und auf die Notwendigkeit hinweisen, es zu schützen. Weltweit übernehmen Filmarchive die Aufgabe des Sammelns, der Sicherung und der Präsentation von filmischen Werken.

[Mehr Informationen](#) ►

01. - 04. November 2012: Oltner Buchmesse

Die Initianten der Oltner Buchmesse haben ein erstes Ziel erreicht: Sie haben das Buch auf die Bühne geholt und dazu beigetragen, dass viele neue Leserinnen und Leser gewonnen werden konnten. Denn im Stadttheater gibt es keine Schwellenangst. Ab sofort sind für die Abendveranstaltungen der Buchmesse Olten (1. - 4. November 2012) Tickets bei Olten Tourismus erhältlich. Das Programm ist ausgesucht literarisch.

[Mehr Informationen](#) ►

► [Hier gelangen Sie zu weiteren Artikeln, die nur in französischer Sprache vorliegen.](#)